Mitmachen!

Flensburger*innen
aktiv für's Klima

Mitmach-Tipps & Infos
rund um das Thema Klimaschutz

KLIMAPAKT
FLENSBURG

VORWORT

Sehr geehrte Flensburgerinnen und Flensburger,

„Du kannst was tun! Mach mit beim Klimapakt Flensburg" – so lautet die Motivation für uns Flensburger Einwohner*innen zum Mitmachen für den lokalen Klimaschutz in unserem Imagefilm des Klimapakts. Das Ziel des Mitmachens ist klar: möglichst viele Umzugskartons mit dem Treibhausgas CO_2 einzusparen und damit das Klima zu schützen.

Ab und zu fragen Sie sich vielleicht: „Wie kann ich denn nun mitmachen beim Flensburger Klimapakt?" Um diese Frage beantworten zu können, haben wir in den letzten Jahren viele Angebote und Mitmachmöglichkeiten geschaffen, die es Ihnen und uns so leicht wie möglich machen sollen, sich im Alltag klimafreundlicher zu verhalten: Die Angebote reichen dabei vom Flensburger Carsharing, vom klimafreundlichen öffentlichen Verkehr über Beratungsangebote zum Energiesparen im Haushalt bis hin zum klimafreundlichen Essen in Flensburger Kantinen.

Diese zahlreichen Angebote, die jeder mit wenig Aufwand für sich selbst umsetzen kann, möchten wir Ihnen nun in dieser Übersicht vorstellen. Mitmachen zahlt sich aus (zum Beispiel finanziell)! Mitmachen macht Spaß! Und Mitmachen hilft, unsere Stadt auf Dauer lebenswert zu erhalten! Seien Sie aktiv für den Klimaschutz und machen Sie damit aktiv mit beim Klimapakt Flensburg!

Herzlichst Ihr
Henning Brüggemann

INHALT

Klimafreundlich unterwegs 3
Tipps 5
Fakten & Links 6

Klimafreundlich konsumieren 7
Tipps 9
Fakten & Links 10

Die eigenen vier Wände 11
Tipps 13
Fakten & Links 14

Der Klimapakt Flensburg e. V. 15

Impressum 16

Klimafreundlich unterwegs

? SCHON GEWUSST

Fast 95 % der CO_2-Emissionen der Mobilität werden im Straßenverkehr erzeugt.

KLIMAFREUNDLICH UNTERWEGS

Mobilität ist einer der größten Verursacher von Treibhausgasen in Deutschland. Für den Straßenverkehr gilt zwar: Neue technologische Standards und Zulassungsregelungen machten viele der neu zugelassenen Fahrzeuge immer schadstoffärmer. Auf der anderen Seite hebt allerdings das gleichzeitige Mehr an PKW-Verkehr die dadurch erreichte Schadstoffverminderung fast wieder auf.

Auch in Flensburg werden mehr als die Hälfte aller Wege mit dem Auto zurückgelegt (Verkehrsbefragung 2010). Dabei ist Flensburg eine Stadt der kurzen Wege und es gibt eine Menge **Alternativen für eine klimaschonende Mobilität**, wie den Umstieg auf's **Rad**. Mit dem **E-Bike** sind selbst die Flensburger „Bergfahrten" kein Problem mehr und mit Lastenfahrrädern ist auch ein großer Familieneinkauf möglich. Flensburg weist mit 20 % zwar keinen geringen Radverkehrsanteil auf. Als Alternative zum Kraftfahrzeug kann das Fahrrad in Flensburg aber noch mehr genutzt werden.

Für eine Stadt vergleichbarer Größe steht zudem ein **gutes Netz an Öffentlichen Verkehrsmitteln** zur Verfügung. **Neue Kfz-Technologien** und **E-Autos, Carsharing, E-Ladesäulen** unterstützen die klimafreundliche Mobilität.

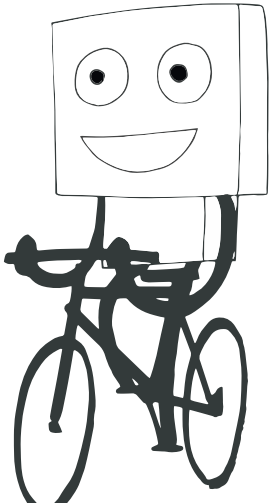
TIPPS

Umsteigen! Am umweltfreundlichsten ist die Autofahrt, die nicht stattfindet. Kommen Sie mit dem **Fahrrad** nicht oft genauso schnell und gut an Ihr Ziel? Bei den Flensburger „Bergen" hilft ein **E-Bike**. Die neuen E-Lastenfahrräder machen selbst den Großeinkauf zum Kinderspiel. Jeder Meter spart Benzin und schont Ihren Geldbeutel. Frische Luft und Bewegung gibt es gratis dazu!

Auch **Bus oder Bahn (ÖPNV)** sind Alternativen. Bei Bedarf nehmen Sie Ihr Fahrrad einfach mit: längere An- und Abfahrten zu den Haltestellen sind so schnell überwunden. Die neuen Klappradmodelle erleichtern diesen Weg.

Suchen Sie **Alternativen zum Flugzeug**? Die Reise mit der Bahn, Videokonferenzen und ein Urlaub im Nachbarland statt auf der anderen Seite der Welt sind geeignete Optionen.

Bilden Sie **Fahrgemeinschaften** oder nutzen Sie – wo möglich – **Carsharing**. Benötigen Sie nur hin und wieder ein Auto für den Einkauf oder um jemanden abzuholen, ist dies eine lohnende Variante. Ohne eigenes Auto bleibt man mit den örtlichen Anbietern im Alltag flexibel und spart bares Geld, da laufende Versicherungen und Steuern auf Dauer entfallen.



Können Sie nicht auf das Auto verzichten? Dann achten Sie beim Kauf eines neuen PKW auf einen **sparsamen Verbrauch**. Noch besser: Steigen Sie bei Neuanschaffung auf ein **E-Auto** um und nutzen Sie zum Aufladen regenerative Energiequellen.

Fahren Sie energiesparend: vorausschauend, mit möglichst gleich bleibender Geschwindigkeit und optimalem Reifendruck. Ein zu niedriger Reifendruck von 0,5 bar erhöht den Kraftstoffverbrauch um fünf Prozent. Eine niedertourige Fahrweise – Höherschalten ab einer Drehzahl von 1.500 bis 2.000 Umdrehungen – kann bis zu 20 % Kraftstoff sparen. Jedes Kilogramm Gewicht erhöht den Benzinverbrauch – daher vor dem Losfahren besser unnötige Dinge entladen und Ballast abwerfen.

FAKTEN

– 2 % nur geringe Abnahme der CO_2-Emissionen des PKW-Verkehrs zwischen 1995 und 2014 trotz besserer Umweltstandards

+13 % bundesweite Zunahme des PKW-Verkehrs zwischen 1995 und 2014

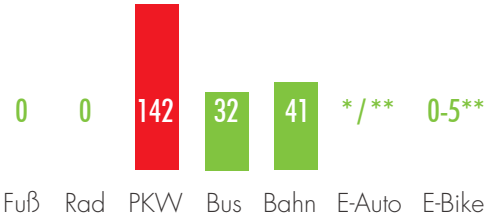
(Quelle: www.umweltbundesamt.de/daten/verkehr/emissionen-des-verkehrs#textpart-1)

Flensburger*innen fahren zu

11 % ÖPNV
50 % PKW
20 % Rad
19 % Sonstige

(Quelle: Dritter Regionaler Nahverkehrsplan Stadt Flensburg 2013-2017, Flensburg 2013, S. 9)

Durchschnittliche Treibhausgasemission[1] ausgewählter Verkehrsmittel im Personenverkehr (2014)



* stark abhängig von der Wahl des Stromtarifs!
** ganz wichtig: Ökostrom tanken!

[1] CO_2, CH_4, N_2O angegeben in CO_2-Äquivalenten
Quelle: TREMOD 5.63 · Umweltbundesamt 28.04.2016

KONTAKTE & INFOS

www.nextbike.de · Leihen Sie ein Fahrrad jederzeit per App oder direkt an den Stationen.

www.bikelog-flensburg.de · Hier erhalten Sie Infos über aktuelle Störungen im Radverkehr.

www.mobizentrale.de · Hier finden Sie viele lokale Infos über aktuelle Verkehrsmeldungen, Fahrpläne und Links rund um Ihre Mobilität.

www.nah.sh · Das ist Ihre Fahrplanauskunft für den gesamten Norden.

www.busradar-flensburg.de · Wo steckt mein Bus? Eine Online-Karte stellt mit einer Echtzeit-Anzeige Ihre Buslinien dar.

www.cambio-carsharing.de · Cambio ist Ihr Carsharing-Anbieter in Flensburg.

www.flinc.org · Flinc ist ein Beispiel für eine interaktive Mitfahrplattform inklusive App, z. B. auch für den täglichen Weg zur Arbeit.

www.lemnet.org · Damit finden Sie die öffentlich zugänglichen Stromtankstellen in Ihrer Nähe.

www.tbz-flensburg.de/strassen/verkehrsnachrichten · Der Verkehrsticker informiert über Straßenbaustellen in Flensburg.

Klimafreundlich konsumieren

? SCHON GEWUSST

Privater Konsum verursacht rund 30 % der CO_2-Emissionen, 13 % allein die Ernährung.

KLIMAFREUNDLICH KONSUMIEREN

„Klimafreundlich konsumieren", was heißt das eigentlich? Nachhaltiger Konsum hat statt Verzicht vielmehr mit einer **Umstellung auf klimaschonende Produkte und Lebensweisen** zu tun. Das fängt beim täglichen Einkauf von Lebensmitteln an… Der Vorteil: Hier kann jeder Einzelne ganz direkt aktiv und wirksam werden. Müssen es wirklich schon wieder neue Schuhe sein? Kann ich mein altes Fahrrad wieder reparieren (lassen), um auch weiterhin damit unterwegs zu sein? Wie ist denn eigentlich die CO_2-Bilanz meiner neu erworbenen Produkte? Welche Dinge kann ich mir auch gebraucht kaufen?

Flensburg ist eine Einkaufsstadt, auch bedingt durch die Grenzlage und den dänischen Einkaufstourismus mangelt es in vielen Konsumbereichen nicht an Angebotsmenge und Verkaufsstandorten. Im Hinblick auf den Klimaschutz lohnt es sich allerdings, auf Qualität und Herkunft der Produkte zu achten. In die CO_2-Bilanz der Produkte fließt die **gesamte Wertschöpfungskette** ein: Erzeugung, industrielle Weiterverarbeitung, Verpackung, Transportwege und Abfall bis hin zum Handel sowie Verbraucheraktivitäten wie Einkaufsfahrten und Zubereitung sind hier wichtige Einflussfaktoren.

Mitmachen!

- Weniger ist mehr
- tierische Produkte vermeiden
- regionale und saisonale Lebensmittel

Der zweimal in der Woche auf dem Südermarkt stattfindende **Wochenmarkt** mit frischen regionalen Produkten sowie zahlreiche **regionale Direktvermarktungsangebote** in der Umgebung machen es den Flensburger*innen leicht, frische regionale Produkte zu kaufen. Weitere **Angebote in unserer Stadt** auf dem Weg in Richtung eines klimafreundlicheren Konsums sind zum Beispiel: das Mehrwert-Kaufhaus in der Neustadt, Kleidertauschpartys im Kühlhaus, der Phänomenta Space oder das Repair-Café im Kaffeehaus. Bei einer Fahrt nach Dänemark lohnt ein Besuch der Genbrug-Läden mit hochwertigen Second-Hand-Waren.

TIPPS

Muss es immer neu sein? Verbraucher und Verbraucherinnen nutzen heute neu erworbene Produkte kürzer als früher. Überprüfen Sie diese vor Neuanschaffungen, ob sie wirklich notwendig sind und achten Sie auf Langlebigkeit und Qualität. Kann es vielleicht auch eine vorübergehende Leihgabe sein? Kann ich mir das mit meinem Nachbarn/meinen Freunden teilen? Gibt es gebrauchte Alternativen oder ist eine Reparatur möglich? Manches kann man ohne großen Aufwand selber machen. Das macht dazu noch Spaß. Eine gut geplante Vorratshaltung, kreative Resteverwertung oder kleine Verpackungsgrößen helfen, **Abfälle zu vermeiden**. Vertrauen Sie Ihren Augen und Ihrer Nase. Das Mindesthaltbarkeitsdatums verweist nur auf den frühest möglichen Verfall. Oft halten sich die Produkte noch lange darüber hinaus. Ausrangierte Haushaltsgegenstände können andere vielleicht noch gut gebrauchen: Online-Börsen, Gebrauchtkaufhäuser und Flohmärkte bringen da wahren Mehrwert.

Wenn Sie Ihren Konsum an **Fleisch, Fisch, Eiern und Milchprodukten in Maßen** halten, verbessern Sie Ihre persönliche Klimabilanz spürbar. „Klimaschutz schmeckt!": Unter diesem Motto engagieren sich bereits zehn Flensburger Kantinenwirte und servieren täglich ein klimafreundliches Mittagessen ohne Lamm, Rind oder Schwein und Milchprodukten mit einem Fettgehalt von über 15 %.

FLENSBURGER KLIMAESSEN

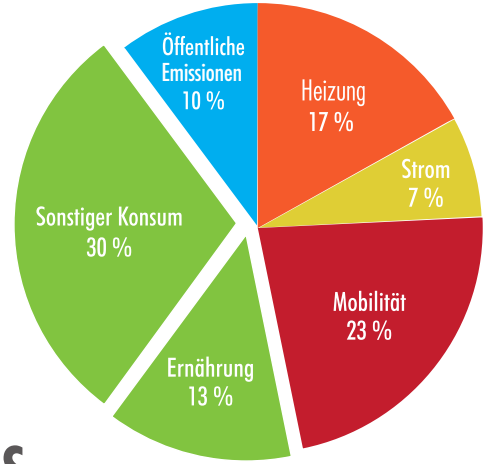
Lebensmittel aus ökologischem Landbau verursachen meist weniger Emissionen, da hier auf mineralischen Stickstoffdünger und Kraftfutter aus Übersee verzichtet wird. Nicht jedes Biosiegel ist allerdings ein Garant für ein klimafreundliches Produkt. Gut geführte, regionale, konventionelle Betriebe können unter Umständen ähnlich klimafreundlich produzieren wie ihre Biokonkurrenten. Ein klares Plus der Ökobetriebe: Ihre Böden sind in der Regel besser mit Humus versorgt und können daher mehr CO_2 binden.

Es gilt: **Regionale und saisonale Lebensmittel** haben die bessere Klimabilanz. Mit einem Saisonkalender finden Sie zur richtigen Zeit das richtige Obst und Gemüse. Frische und rohe Produkte sind besser als tiefgekühlte oder stark verarbeitete Lebensmittel wie Pommes Frites oder Wurst. Letztere benötigen mehr Energie für Herstellung und Lagerung. Trinken Sie **Wasser aus der Leitung**, auf Wunsch auch gesprudelt mit einem Sprudelgerät. Das ist nicht nur klimafreundlicher, sondern auch reiner: Die deutsche Trinkwasserverordnung ist strenger als die für Mineralwasser. Flensburgs Trinkwasser ist zudem besonders gut. Investieren Sie in **nachhaltige Geldanlagen**. Ökobanken investieren in nachhaltige Projekte und meiden klimaschädliche Energieerzeugung.

FAKTEN

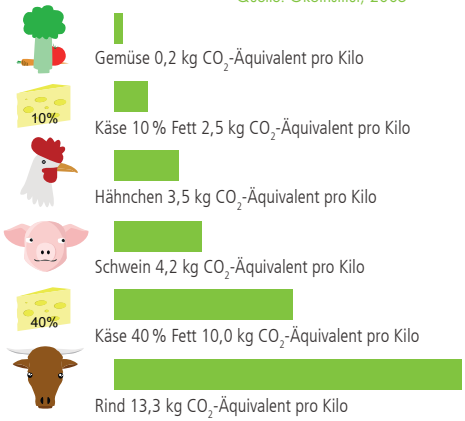
Treibhausgas-Ausstoß pro Kopf in Deutschland nach Konsumbereichen

(Quelle:UBA-CO2-Rechner
(uba.klimaktiv-co2-rechner.de/de_DE/popup/)



CO_2- Bilanzen von Lebensmitteln

Quelle: Ökoinstitut, 2005



KONTAKTE & INFOS

www.uba.co2-rechner.de · Errechnen Sie Ihre persönliche CO_2-Bilanz und erhalten Sie Vorschläge zur Verbesserung.

www.mundraub.org · Das ist Ihr Erntewegweiser zu heimischem Obst im öffentlichen Raum.

www.vzsh.de · Die Verbraucherzentrale SH informiert über Ernährung, Wohnen oder Geldanlage und Klimaschutz.

www.klimatarier.com · Sie erhalten Rezepte und Infos für ein klimafreundliches Mittagessen: Zutaten eingeben, CO_2-Bilanz anzeigen!

www.marktschwaermer.de/de/assemblies/9990 · Die Marktschwärmer holen regionale Hofläden in die Stadt.

www.nebenan.de · Diese Plattform ist das Online-Werkzeug für eine lebendige Nachbarschaft, auch zum Tauschen, Teilen, Leihen.

www.blaakorsgenbrug.dk · Hier finden Sie Adressen von attraktiven Second-Hand-Läden in unserer dänischen Nachbarschaft.

www.sozialkaufhaus-mehrwert.de/de/standorte/186277.html · Hier geht's zum Sozialkaufhaus Mehrwert in Flensburg.

Die eigenen vier Wände

? SCHON GEWUSST

Heizung und Strom verursachen rund 24 % Ihrer CO_2-Emissionen.

DIE EIGENEN VIER WÄNDE

Ein durchschnittlicher Zwei-Personen-Haushalt gibt im Jahr 1.760 Euro für Strom und Heizung aus. Wenn es gelingt, davon nur 10 % einzusparen, entlastet dies das Klima bereits um 470 kg CO_2 und natürlich auch Ihren Geldbeutel.

Mit der **Fernwärme** nutzen fast alle Flensburger*innen schon eine sehr effiziente Form der Energie, da diese in Kraft-Wärme-Kopplung entsteht. Die 2016 eröffnete Gas- und Dampfturbinenanlage der Stadtwerke stößt rund 40 % weniger CO_2 aus als die davor genutzte Technik.

Mitmachen!

- Beratung
- Gerätekauf
- Alltagshandeln
- Sanierung & Modernisierung

Voraussetzung ist, dass die Hausanlagen die Wärme gut ausnutzen. Ältere Umwälzpumpen bei Heizungen sind heimliche Stromfresser. Eine **Hocheffizienzpumpe** spart viel Strom. Alte Heizungsanlagen sollten durch den **hydraulischen Abgleich** optimiert werden. Vereinbaren Sie dazu einen Termin zum Beispiel mit dem Energieberater der Flensburger Verbraucherzentrale.

Bezieher*innen von Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe, Wohngeld oder Kinderzuschlag sowie Besitzer*innen eines lokalen Sozialpasses (Familienpass) erhalten in Flensburg eine exklusive Beratung zum Stromsparen in den eigenen vier Wänden und Gutscheine für die Anschaffung effizienter Haushaltsgeräte durch das Projekt **Stromspar-Check**. Auch die Verbraucherzentrale Flensburg bietet **Energiespar-Checks** für Mieter, Eigentümer und Bauherren. Den Basis-Check gibt es hier schon für zehn Euro.

Zahlreiche Tipps für den klimafreundlichen Alltag, insbesondere auch für Mieter, gibt Ihnen das **Energiesparbuch** des Klimapakt Flensburg (siehe Kontakte & Infos, S. 14).

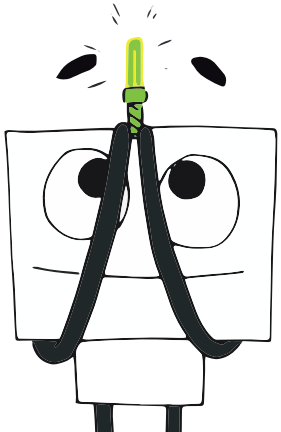
TIPPS

Augen auf beim Gerätekauf! Wäschetrockner, Herde und Öfen verbrauchen den meisten Strom im Haushalt. Achten Sie deshalb auf die Energiespar-Label der Elektrogeräte. Tauen Sie regelmäßig Ihr Tiefkühlfach ab. Eine Anhebung der Innentemperatur der Kühlgeräte um bis zu zwei Grad spart noch mehr Strom. Regelmäßiges Waschen bei 40 oder 30 Grad schützt das Klima – ohne Abstriche bei Hygiene und Sauberkeit. Auf eine Vorwäsche kann in der Regel verzichtet werden. In vielen Haushalten ist ein Anschluss von Spül- und Waschmaschinen an die Warmwasserleitung möglich. Wäschetrocknen an der frischen Luft hilft auch.

Spararmaturen an Wasserhähnen und Duschköpfen senken den Warmwasserdurchfluss – und damit den Energieeinsatz für Warmwasser – um bis zu 50 %. **Duschen statt baden** verringert den Warmwasserbedarf beträchtlich. Wenn nur kaltes Wasser benötigt wird, sollte der Einarmregler auf kalt gestellt sein. Mit einem **Wasserkocher** erhitzen Sie Wasser klimafreundlicher als mit dem Herd, vorausgesetzt sie füllen tatsächlich nur soviel Wasser ein wie benötigt. Der Einsatz von **Energiesparlampen und LEDs** senkt den Energieverbrauch im Vergleich zur alten ineffizienten Glühbirne um 80–90 %. **Laptops** benötigen viel weniger Energie als Desktop-PCs.

So bleibt die **Wärme im Haus**: Die Fenster drei- bis fünfmal täglich für mehrere Minuten öffnen. Undichte Fenster führen nicht nur zu kalten Zimmern, sondern auch zu einem hohen Energieverbrauch. Ein Teelicht vor dem Fenster kann Ihnen zeigen, ob es durch Ihr Fenster zieht. Schon das Abdichten des Fensters mit Dichtungsband hilft. Die Luftzirkulation an **Heizkörpern** sollte nicht durch Möbel oder Vorhänge behindert werden. Wenn es gluckst und gluckert, müssen die Heizkörper entlüftet werden. Wärmedämmplatten oder spezielle Folien hinter den Heizkörpern sparen noch mehr Energie. Ist Ihr Heizungsraum immer sehr warm? In diesem Fall hilft es, die **Warmwasserrohre zu isolieren**. So gelangt die Wärme dahin, wo sie hingehört, ins Wohnzimmer. Übrigens: Wer die Raumtemperatur um einen Grad senkt, spart etwa sechs Prozent der Heizkosten im Jahr! Nutzen Sie **Ökostrom** aus regenerativen Energiequellen. In der Regel ist das nicht deutlich teurer. Orientieren Sie sich zum Beispiel am ok-Power-Label.

Sind Sie Eigentümer oder Bauherr? Informieren Sie sich über die **Möglichkeiten der energetischen Modernisierung und energieeffizienter Neubauten.** Übrigens, die KfW-Fördermittel können Sie auch über ihre Hausbank, z. B. die NOSPA, beantragen.

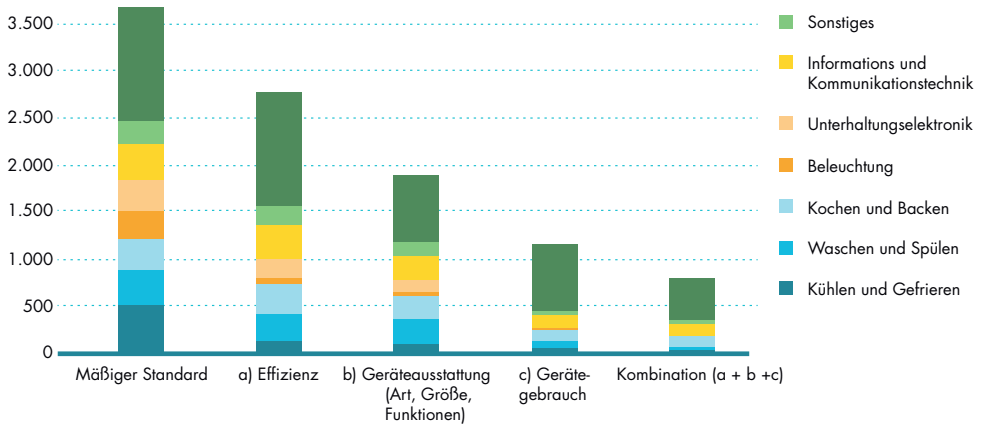


FAKTEN

Senkung des Stromverbrauchs durch:

(a) effiziente Geräte, (b) eine angepasste Geräteausstattung, (c) einen selteneren Geräteverbrauch und eine Kombination dieser Maßnahmen am Beispiel eines Zwei-Personen-Haushalts

(Quelle: ifeu 2014)



KONTAKTE & INFOS

www.klimapakt-flensburg.de/downloads/ · Hier können Sie das "Energie-Sparbuch" des Klimapakt Flensburg kostenlos downloaden.

www.bequa.de/1088/der-stromspar-check-kommunal/ · Hier finden Sie Infos zum Stromspar-Check der bequa Flensburg.

www.verbraucherzentrale-energieberatung.de/beratung · Hier gibt es Infos zum Energie-Check der Flensburger Verbraucherzentrale.

www.co2online.de/service/energiesparchecks/ · Sie können kostenlose Online-Energiespar-Checks abrufen.

www.co2online.de/klima-schuetzen/oekostrom/ · Es stehen aktuelle Infos rund um das Thema Ökostrom zur Verfügung.

www.stromabwaerts.de · Sie erstellen kostenlos Ihre persönlichen Stromspar-Verbrauchsprognosen.

www.die-stromsparinitiative.de/stromspiegel · Hier können Sie Ihren Stromverbrauch mit dem bundesweiten Stromspiegel vergleichen.

www.co2online.de/modernisieren-und-bauen | www.die-hauswende · Finden Sie hier Infos zum klimafreundlichen Sanieren & Bauen.

www.umweltbundesamt.de/umwelttipps-fuer-den-alltag/heizen-bauen · Das Umweltbundesamt informiert über praktische Tipps zu den Themen Sanieren und Bauen.

KLIMAPAKT FLENSBURG

Flensburg auf Klimakurs

Eine ganze Stadt engagiert sich für die Zukunft: In einem einmaligen Zusammenschluss aus Unternehmen, Institutionen & öffentlichen Einrichtungen wird im hohen Norden Zukunft gestaltet. Seit Dezember 2008 gibt es mit dem Klimapakt Flensburg e. V. eine Plattform für gemeinsames klimaschutzbezogenes Handeln in der Region Flensburg.

Die ehrgeizigen Ziele, für die eine ganze Stadt Hand in Hand zusammenarbeitet:

- Senkung des Energieverbrauchs
- CO_2-Neutralität der Region Flensburg bis 2050

FLENSBURG

Zwischen Himmel und Förde

Mellem himmel og fjord

Besuchen Sie uns unter: www.klimapakt-flensburg.de

Impressum

Herausgeber:
Stadt Flensburg
Fachbereich Stadtentwicklung und Klimaschutz
24931 Flensburg

Mitglied im
Klimapakt Flensburg e. V.

Gefördert durch:
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE

www.klimapakt-flensburg.de